

Why just the lover of my best friend?

Tell me why! || New Chapter upload on 20.12.07||

Von Crea

Kapitel 11: Miserable

Titel: Why just the Lover of my best Friend?

Chapter Titel: Miserable

Thema: Gazette

Paaring: MiyavixAoi (MiyavixRuki am Anfang)

Andere Paare: ReitaxUruha

Autor: AmiJa

Genre: Shōnen Ai

Musik beim schreiben: -

Disclaimer: Also, wie man sich sicherlich denken kann, gehören die Jungs leider Gottes nicht mir. Ich verdiene genauso wenig Geld mit dieser Story, mache es also des Spaßes wegen. ^__^

Ja, ich muss mich erstmal für die Wartezeit entschuldigen...immerhin ist der letzte Post von mir knapp einen Monat her! Ich denke, ich werde es jetzt so machen, dass ich jetzt jeden Monat ein Kapitel poste...und wenn mal 2 gehen, mach ich das natürlich auch.

Allerdings stresst die Schule, und ich hab auch so ein bisschen was um die Ohren...tut mir echt Leid! .__.

So, nun aber zum nächsten Kapitel, und vielen Dank für die letzten Kommentare, damit macht ihr mich wirklich glücklich. ^__^

~Chapter 10~

~Miserable~

[Reita's POV]

Ich weite ebenfalls meine Augen und sehe meinen Freund fragend an. „Du meinst doch jetzt nicht wirklich, dass dieser fette Teigklops ein Ring war“, erkundigte ich mich, und schluckte schwer. Uruha schlug sich die Hand vor die Stirn. „Rei-chan...das gibt es doch nicht, du kannst doch nicht alles essen, was in deinem Hals stecken bleibt..!“

Meine Augen sind noch immer geweitet. Will der mir jetzt ernsthaft unterstellen, dass ich so verfressen bin, dass ich alles verschlinge, was nahrhaft aussieht? „Bitte was? Hallo, ich kann doch nicht riechen, dass du auf die glorreiche Idee kommst, da noch einen Ring mit reinzusetzen..hättest du ihn mir nicht einfach geben können?!“

Ich gifte Uruha mittlerweile richtig an. Ich bin verdammt nochmal nicht verfressen!
„Ja, genau dass will ich sagen!“

Das gibt es doch nicht, die Strapse ist sogar noch so kackendreist und sagt es mir ins Gesicht, sag mal hat er ein Band seiner Strapse verschluckt, oder warum benimmt er sich als hätte er Verstopfung? Ich werde die Frauen wohl niemals verstehen, und die Gattung Uruha-Woman schon mal gar nicht.

„Mein Gott, dann ist er jetzt halt weg, Uru-chan. Davon geht die Welt doch nicht unter, sag mir aus welchem Kaugummi Automaten der stammt, und ich kaufe dir einen neuen.“

Ja, ich bin heute sehr Versöhnlich, da ich mich auch nicht mit ihm streiten will..das kann bei Uru nämlich Tödlich enden.

„Akira Suzuki! Willst du mich auf dem Arm nehmen?“ Ui...Ruha scheint außer sich zu sein, denn jetzt zischt er mich schon an. „Wenn ich dich auf den Arm nehmen soll, musst du schon herkommen“; konter ich schlau.

„Das war nicht lustig, Reita. Seh' zu, dass du den Ring auskotzen gehst, der war Teuer!“

Ruha nimmt mich am Kragen und zieht mich auf die Beine. „Los jetzt, ab auf die Toilette.“

Ich reiße mich los und sehe den Blondbraunhaarigen entgeistert an.

„Sag mal, hackt es? Wie soll ich das denn machen?“

„Wie wäre es mit dem Finger in den Hals?“; schlug er überschlau wie er nun mal ist vor.

„Hast du einen Knall? Ich steck mir doch nicht den Finger in den Hals!“

„Geh dir den Finger in den Hals stecken!“

„Nein, mach doch selber!“

„Hab ich den Ring gefressen, oder du?“

Ertappt blicke ich zur Seite. Okay, ich habe den Ring verschluckt..aber er hat ihn in das Gebäck gesteckt.

„Ich...aber du hast ihn in den Muffen gesteckt“, erwidert ich kleinlaut.

„Jetzt stell dich nicht so an, kotzen hat noch keinem geschadet..!“

„Doch, es würde meinem coolen Image einen Riss versetzen..!“

[Uruha's POV]

Langsam aber sicher hab ich die Fresse in Form meines heiligen Gesichtes wirklich voll. Was fällt dem Blondem Tier eigentlich ein, sich mir, Uruha, zu widersetzen? Ich weiß ja nicht genau, aber irgendwie glaube ich, dass er sehr Todesmutig ist...oder er sehnt sich einfach nur nach dem Tod. „Reita, du gehst jetzt kotzen, bevor ich mich vergesse..“, zische ich nun. Mein blonder Freund zeigt sich davon jedoch sehr beeindruckt und bleibt einfach stehen, wie eine Zicke, die eben dumm von einem Macker angemacht wurde.

„Wird's bald?!“

Ja, ich habe ihn gerade ziemlichforsch angemacht, aber ey..er hat den teuren Ring

verschluckt, und dass ist nun wirklich nicht mehr lustig. Reita setzt sich wieder auf den Stuhl, auf dem er auch vorher schon gegessen hatte, und starrte unbeeindruckt zu mir auf. „Uruha, jetzt reg dich nicht so auf. Der Ring wird auch auf einen anderen Weg wieder rauskommen.“

Ich ziehe eine Augenbraue hoch, was soll das denn jetzt heißen? Kurz gehe ich seinen Satz im Gedanken nochmal durch, und überlege, was er gemeint haben könnte...bis es mir schließlich wie Schuppen von den Augen fällt.

„Du meinst doch jetzt nicht DIESEN bestimmten Weg?!“

Reita grinst.

„Ich meine den Weg, den ich bei dir manchmal beanspruche..“

„Reita! Ich finde das nicht lustig.“

„Komisch, ich schon..“

Ich stöhne einmal genervt auf, und schlage mir die Hand vor die Stirn. Das gibt es doch wirklich nicht, das kann er einfach nicht ernst meinen! Er will den teuren Ring wirklich auf dem Analen Weg wieder los werden? Sorry, aber ich würde ihn lieber von irgend einen Arzt aufschlitzen lassen, als meinen Ring hinterher in den Ausscheidungen Reitas wieder zu finden.

„Das wirst du so nicht tun!“

„Und wie ich das werde, Uru-chan..“

„Wenn du den Ring da rauskommen lässt, wo ich es denke..dann...!“

„Dann was?! Versuchst du mir zu drohen?“

„Das ist unfair, Reita..wirklich!“

Mein Freund beginnt zu lachen, bekommt sich fast nicht mehr ein. Was soll daran eigentlich so lustig sein? Ich bin total verzweifelt, und er lacht sich die Kehle aus dem Leib...da geht doch was nicht mit rechten Dingen zu. Langsam aber sicher weiß ich auch gar nicht mehr was ich noch machen soll. Es ist einfach zu unfair, wie sich Reita darüber lustig macht, dass er den Ring verschluckt hat, welcher eigentlich jetzt schon an seinem Finger stecken sollte...

Es war alles so Romantisch geplant, und durchdacht...aber ich Paddel hätte doch damit rechnen können, dass Reitas blonden Haare Einfluss auf sein Hirn haben...warum hab ich auch den Ring im Muffen mit eingebacken? Ja, es hilft alles nichts, er will sich also einfach nicht dazu breitschlagen lassen, den Ring wieder raus zu kotzen...und den Anderen Weg will ich nicht!

Seufzend lasse ich mich auch wieder auf den Stuhl nieder und stemme die Ellenbogen so auf den Tisch, dass ich mein Gesicht locker in den Handflächen vergraben kann. Eine erdrückende Stille breitet sich zwischen uns aus, und ich kann sagen...mir ist es alles mehr als unangenehm.

„Für was wolltest du den Ring jetzt eigentlich genau?“; durchbricht Rei schließlich die Stille.

Ich seufze. Kann er sich das etwa nicht denken? Für was verteilt man den Ringe? Denkt er wirklich ich bin so dämlich und will ihm nur einen Freundschaftlichen Ring schenken? Okay, ich sag nichts mehr, bei dem Blondschoopf ist nun mal alles möglich..leider!

„Ich wollte...“, beginne ich, und sieh ihn an.

„Du wolltest?!“

„Ich wollte dir einen Antrag machen. Wir sind jetzt schon lange zusammen, ReiRei, und ich wollte halt einen Schritt weiter gehen. Hier in Japan ist es vielleicht nicht erlaubt, aber in anderen Ländern, wie Amerika ist es den Homosexuellen erlaubt, dass sie heiraten dürfen..und das wollte ich“, erkläre ich breit und seufze so laut, dass er sich mittlerweile echt doof vorkommen dürfte.

„Du wolltest...bitte...WAS?!“

Gerade als ich meinen Mund aufschnappen lasse, um etwas zu sagen, labert er jedoch weiter.

„Uruha! Hab ich dir in den vielen Nächten das Hirn zur Seite geschoben, oder was? Das kann doch nicht angehen, wie kommst du auf so dumme Ideen? Das ist...das ist so...ich weiß nicht mal wie das ist! Ich würde doch nicht heiraten, niemals, und das weißt du ganz genau! Was soll meine Familie denken? Meine Freunde? Die Band..was sollen die denken?“

[Aoi's POV]

Zusammengekauert sitze ich auf meiner Couch, und lasse mich mehr oder minder von Ruki bedienen. Irgendwie hat er darauf bestanden, dass ich sitzen bleibe, und er alles macht, auch wenn ich mich zuerst geweigert habe, ihm alles zu überlassen...aber er ist nun mal hartnäckig. Im Moment wohnt er auch bei mir, und tut für mich alles...sogar um mein Kätzchen kümmert er sich, wobei ich nicht mal wusste, dass ich eines habe.

Aishiteru, so schein ich sie wohl genannt zu haben, denn Ruki meinte, sie trägt diesen Name. Ich weiß echt nicht, welcher Reiter mich da geritten hat, als ich ihr diesen Name gegeben habe, der ja ehr untypisch ist. Okay, man kann Haustiere eigentlich so nennen, wie man will, aber mal ganz ehrlich...welcher Mann außer ich nennt seine Katze Aishiteru?

Ich werde aus meinen Gedanken gerissen, als ich höre, wie ein Schlüssel in meiner Haustüre gesteckt wird, dieser sich dreht, und die Tür daraufhin aufgeht. Das muss Ruki sein, denn er wollte einkaufen gehen. „Bin wieder da, Aoi!“

Ja, es ist Ruki! Gerade als ich mich aufrichten will, kommt der Kleinere rein gestürmt und drückt mich auf die Couch zurück. „Sitzen bleiben!“ befiehlt er.

Ich gehorche, hab allerdings wirklich keine sonderliche Lust mehr, die ganze Zeit auf der Couch zu verbringen, und starte wieder einen versuch aufzustehen, als mein Kollege in die Küche geht. Schließlich stehe ich auch endlich auf den Beinen, und versuche schnell ins Badezimmer zu flüchten, werde jedoch von einem Räuspern daran gehindert. Brav – so wie es mir halt befohlen wurde-, setze ich mich zurück auf mein schickes Sofa, und stoße einen Seufzer aus.

Was hat Takanori nur für ein Problem? Ich meine, ich hab doch nur mein Gedächtnis verloren, und nicht meine Beine oder mein Hirn. Ich werde wohl nicht drum rum kommen, dass mit ihm zu klären, zumal ich auch nicht immer Lust habe als halber Krüppel abgestempelt zu werden.

„So Aoi-chan..hier ist erst einmal dein Tee..“, meint er, als er sich zu mir setzt, und die Tasse vor mir abstellt.

„Danke..“

Ich weiß noch nicht ganz, wie ich das Gespräch nun beginnen soll, immerhin bin ich ihm ja auch dankbar für seine Hilfe, und will ihn nicht vergraulen. „DU..Takanori?!“
Joa, ich finde das ist ein recht guter Anfang.

„Hmm?!“

„Ich finde es ja wirklich lieb von dir, dass du mir so hilfst...“, beginne ich den Satz und stoppe. Was soll ich jetzt sagen? Ich will ihm ja auch nicht weh tun oder so.

„...aber?“, erkundigt er sich gleich.

Machs mir doch nicht so schwer, verdammt!

„Ja...aber...du bist mir ein bisschen zu Mütterlich.“

So, jetzt ist es raus, ich gleich einen Kopf kürzer, und werde von nun an immer in den Augen Rukis schauen können – immerhin wäre ich auf seiner Größe, wenn mir ein Kopf fehlen würde.

Zu meinem erstaunen passiert jedoch nichts, und er bleibt ganz ruhig. Habe ich jetzt irgendwas verpasst? Kann es vielleicht sein, dass er neben mir eingeschlafen ist? Mutig riskiere ich einen Blick zur Seite, wende meinen Blick jedoch gleich wieder ab. Okay, er ist wach!

„Tut mir Leid, Yuu. Aber ich mach mir nun mal Sorgen um dich.“

Na toll, so habe ich mir das eigentlich nicht vorgestellt, immerhin klang seine Aussage jawohl gerade wie ein Vorwurf.

Bevor ich jedoch etwas sagen kann, vernehme ich die Klingel, und Ruki springt auf um zu öffnen.

Seufzend lasse ich mich in das Polster der Couch zurück fallen. Na, da bin ich ja gerade noch mit einem blauen Auge davon gekommen.

Meine Ohren spitzen sich interessiert. „Was willst du denn hier?“, vernehme ich Rukis Stimme.

„Ich will Aoi besuchen...“

Warte, die Stimme kenne ich auch..ich muss nur kurz überlegen.

Ich hab's, dass ist Miyavi!

So, dass wars dann auch schon. Ich hoffe es hat euch gefallen, und war nicht langweilig? ôo

Im übrigen...

Tötchen verteilt

Es sind 10 Kapitel...so gesehen ein kleines Jubeläum XD